

## Studium

### Gender Studies in Deutschland im Aufwind



Prof. Dr. Beatrix Borchard, Professorin für Musikwissenschaft und Gender Studies an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg

Die Gender-Professorinnen wirken im hochschulübergreifenden Studienprogramm mit, das zwei Studiengänge, einen Master „Gender und Arbeit“ sowie den Teilstudiengang „Gender und Queer Studies“ als Nebenfach für Magister- und Diplom-Studiengänge umfasst. Queer Studies sind ein Teilgebiet der Gender Studies, die aus den USA kommen und ein Kind der Frauenforschung sind. Gender heißt so viel wie Geschlecht, gemeint ist aber nicht die Anatomie, sondern die Geschlechterrolle. Die Queer Studies beschäftigen sich mit den Geschlechterrollen der Minderheiten: Wie gehen Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle und Lesben mit der ‚Heteronormativität‘ um, also dem Druck, „normal zu sein“. ‚Queer‘ bedeutet eigenartig, schräg und wurde in den USA lange als Schimpfwort für Homosexuelle benutzt. Irgendwann eignete sich die Szene das Wort an und benutzte es mit Stolz. Queer wurde ein Kampfbegriff, queer nannten sich nunmehr alle, die offensiv anders lebten als die Mehrheit.

Die Studiengänge bereiten auf Berufsfelder in öffentlichen und politischen Organisationen, in pädagogischen Einrichtungen, Beratungsstellen oder Personalabteilungen, in den Medien, in Hochschulen und Forschungseinrichtungen vor. Kritisches, interdisziplinäres Wissen, Anwendungsorientiertheit sowie Berufsvorbereitung stehen im Mittelpunkt des grundständigen Studienangebots.

### Weitere Informationen:

#### **Koordinationsstelle Frauenstudien/Frauenforschung an Hamburger Hochschulen**

Planungsbüro Gender Studies, Martina Spirgatis, M.A.

Binderstrasse 34

20146 Hamburg

Tel. 040/42838-4286

Fax: 040/42838-6763

E-Mail: [SpirgatisM@hwg-hamburg.de](mailto:SpirgatisM@hwg-hamburg.de)

WWW: <http://www.frauenforschung-hamburg.de/genderstudies/>